

„Marathon“ bei frühem Bio-Brokkoli am besten

Zusammenfassung – Empfehlungen

Auf einem Feld des Gartenbauzentrums Köln-Auweiler, welches schon viele Jahre nach BIOLAND-Richtlinien bewirtschaftet wird, wurden im April 4 Sorten Brokkoli gepflanzt, die zum einen mit Rapschrot (120 N) und zum anderen mit Rizinusschrot (80 N) gedüngt wurden. Der Bestand war ungleichmäßig, und es gab große Unterschiede zwischen den Sorten. Je später die Sorte, um so mehr konnte sie von der jahreszeitlich zunehmenden N-Mineralisierung profitieren, um so größer waren Laubanteil und Blume. Den höchsten Ertrag mit den schwersten Blumen brachte ‚Marathon‘. Der Ertrag lag bei den mit Rapschrot gedüngten Flächen nur geringfügig über denen mit Rizikorn, die nur 2/3 der Düngermenge bekommen hatten. Erfahrungsgemäß liefert der Boden ab Mai bei ausreichender Wärme und Feuchtigkeit aus dem Humusvorrat viel Stickstoff nach, wodurch die Düngewirkung überdeckt wird.

Versuchsfrage und –hintergrund

Welche Brokkoli-Sorten sind für den Frühanbau am besten geeignet und welche Düngung ist dabei am erfolgreichsten? Die Mineralisierung des organisch gebundenen Stickstoffs ist stark witterungsabhängig, so dass die N-Versorgung von frühen Kulturen oftmals problematisch ist, insbesondere bei kühlem, trockenem oder zu nassem Wetter und bei schwerem Boden. Für diese Bedingungen werden geeignete Sorten gesucht und eine geeignete Düngungsmaßnahme.

N-Düngung: Mistkompost 500 dt/ha; N_{min} Vorrat in kg N/ha in 0-30 cm 14 + in 30-60 cm 16 (Vorkultur 2000 Landsberger Gemenge); **Aufdüngung auf 150 N**

A. Rapschrot als Band neben der Pflanzreihe eingehackt

B. 2/3 N als Rizinuskorn breitwürfig vor der Pflanzung + 1/3 N als Vinasse zur Kopfdüngung (war geplant, da Brokkoli dann schon erntereif, wurde keine Vinasse mehr ausgebracht)

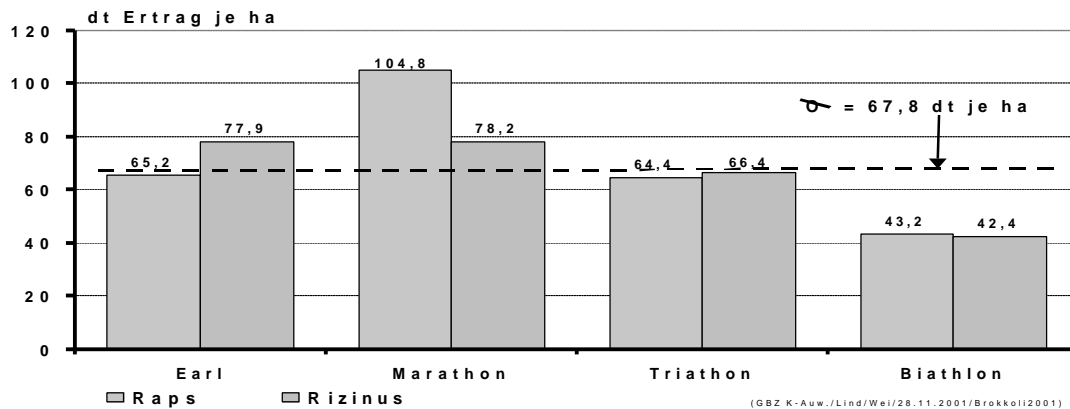
Ergebnisse

Aussaat: 01. März 01, Pflanzung (50 cm x 50 cm): 24. April 01; Vliesabdeckung, später Netz

Sorten (Herkunft)	Ertrag dt/ha	Blumen- gewicht g/Stück	% Anteile der Sortierungsklassen nach Gewicht		
			Über 13 cm Ø	Über 10 cm Ø	5-10 cm Ø
1. ‚Earl‘ (RS)	Rapschrot 65,2	198	25,5	47,0	27,5
2. ‚Marathon‘ (JW)	Rapschrot 104,8	281	32,8	47,0	20,2
3. ‚Triathlon‘ (JW)	Rapschrot 64,4	247	29,4	46,7	21,1
4. ‚Biathlon‘ (JW)	Rapschrot 43,2	131	0	19,7	79,2
Durchschnitt	Rapschrot 69,4	214	21,9	40,1	37,0
Durchschnitt	Rizikorn 66,2	211	21,5	47,9	30,2

- 1) ‚Earl‘ war etwas später, sehr kräftig, hatte viel Laub und teilweise sehr große Blumen, flachrunde, gleichmäßige, ansprechend gute Blumen
- 2) ‚Marathon‘ war mittelfrüh, hatte weniger Laub und mittelgroße, teilweise unregelmäßig geformte Blumen
- 3) ‚Triathlon‘ war früh, hatte wenig Laub und teilweise mittelgroße bis große Blumen, flach bis halbrund. Der Bestand war unterschiedlich.
- 4) ‚Biathlon‘ war sehr früh, hatte zu wenig Laub und daher meist nur kleine, hochstehende Hauptblumen, flach bis halbrund, bildete aber nach Ernte der Hauptblume viele erntbare Seitentriebe

Brokkoli Sortenvergleich 2001



Sorten- und Düngungsversuch bei Brokkoli 2001

